

Erstes Buch

PSALM 1

Der Mann, der nicht wandelt im Rate der Gottlosen, und nicht steht auf dem Wege der Sünder, und nicht sitzt auf dem Sitze der Spötter, ist ein Nutzniesser der Regierung Gottes auf Erden, denn Gott belohnt diejenigen, die in Seinen Wegen wandeln. Wie schön und weitgehend ist die göttliche Segnung im dritten Vers! Der Gläubige, der sich vom Bösen fernhält und das Wort Gottes zu seiner Richtschnur nimmt, wird einem Baum verglichen, der stets grün ist und unfehlbar Frucht trägt. Gott erwartet von den Seinigen, dass sie Frucht bringen, und Er ermuntert sie dazu, siehe Jer. 17, 7–8; Ps. 92, 12–14. Und um mit der Sprache des Neuen Testaments zu reden: Sie tragen Frucht, indem sie in Jesus und in Seiner Liebe bleiben (Joh. 15, 5).

PSALM 2

VERSE 1–3

Der zweite Psalm spricht von einer zukünftigen Zeit und verkündigt den Triumph des Christus über Seine Feinde. Hienieden war Er der Verachtete, der Verstossene; Er liess sich sogar an das Kreuz heften, so dass Seine Feinde den Eindruck haben konnten, sie hätten sich endgültig Seiner entledigt. Aber Er